

s'Lindebblatt

Gemeinde-Infos

Leitbild

An der Klausur vom 11. Februar 2022 hat der Gemeinderat das bestehende Leitbild überarbeitet und an der Gemeinderatssitzung vom 4. April 2022 verabschiedet. Die überarbeitete Version finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Gemeinderat“.

Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung

Die Planungskommission hat inzwischen an 8 Workshops die Grundlagen für den Bauzonenplan und das Nutzungsreglement erarbeitet. Parallel wird das Landschaftsinventar erstellt, dies dank der Bewilligung des entsprechenden Kredits an der letzten Gemeindeversammlung. Ebenfalls liegt ein erster Entwurf für das Bauinventar (schützenswerte Objekte) vor, dieses wird im Spätsommer von den Spezialisten beim Kanton fertiggestellt. Am nächsten Workshop vom 29. September 2022 wird die Planungskommission die verschiedenen Entwürfe prüfen und wenn möglich verabschieden. Anschliessend werden sämtliche Unterlagen dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Als nächster Schritt ist dann eine Information der Bevölkerung von Schupfart zu den einzelnen Grundlagen vorgesehen, bevor die Gemeindeversammlung über die Unterlagen entscheiden wird.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Planungskommission, welche in intensiven Diskussionen die Vorschläge auf Herz und Nieren prüft. Mit dieser Arbeit legen wir den Grundstein für eine positive Weiterentwicklung unseres Dorfes.

René Heiz, Gemeindeammann

Informationsveranstaltung Schulraumerweiterung und Schulhaussanierung

Schupfart soll auch in Zukunft eine attraktive Wohngemeinde mit eigenem Stufen-Schulhaus bleiben. Die steigenden Schülerzahlen erfordern jedoch mehr Schulraum. Wie bereits an der letzten Gemeindeversammlung kurz erläutert, sieht der Gemeinderat mit dem Projekt «Aufstockung Mehrzweckhalle» eine sehr gute Lösung für Schule und Vereine. Gleichzeitig sollen die Schulräume im Schulhaus saniert und den heutigen Sicherheitsvorschriften angepasst werden. Um all diese baulichen Massnahmen umzusetzen, wird an der kommenden Winter-Gemeindeversammlung über einen Projektierungskredit abgestimmt. Am Montag, 24. Oktober, um 19.00 Uhr, findet dazu in der Mehrzweckhalle Schupfart eine Informationsveranstaltung statt, zu der alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner herzlich eingeladen sind.

Renate Leubin, Gemeinderätin

Gemeinde News-App

Haben Sie die neue Version der Gemeindeapp schon auf Ihrem Smartphone installiert? Sie werden über die App mind. 1x wöchentlich über Aktualitäten aus dem Gemeindewesen informiert. Laden Sie die App herunter und schliessen Sie sich der Gemeindegruppe Schupfart an. Die App ist kostenlos.

Aktionstag sauberes Schupfart

Am Samstag, 10. April 2022 fand nach zweijährigem Unterbruch endlich wieder ein „Aktionstag sauberes Schupfart“ statt.

Trotz der kühlen Temperaturen und den schlechten Wetterprognosen konnten 20 Helferinnen und Helfer, ausgerüstet mit einem Eimer und Handschuhen, beim Feuerwehrmagazin willkommen geheissen werden.

Nach einer kurzen Begrüssung und der anschliessenden Routeneinteilung legten die 7 Gruppen los und nahmen ihre Route in Angriff.

Es ging nicht lange und schon hatten alle Gruppen achtlos weggeworfenen Abfall eingesammelt. Neben Zigarettenstummeln und Schachteln fanden die Helfer auch unzählige leere Getränkedosen am Strassenrand und in der Wiese.



Die Zeit verging wie im Flug und schon waren die Eimer gut gefüllt. Pünktlich zur Mittagszeit kehrten die Helfer wieder zurück und alle versammelten sich zum offerierten Imbiss.

Die Jagdgesellschaft Schupfart – Eiken offerierte allen Helfern eine Wurst vom Grill aus heimischer Jagd. Nachdem alle wieder gestärkt waren, rundeten Kaffee und Kuchen den Anlass in gemütlicher Runde ab.

Die Kulturlandkommission freut sich, im April 2023 wieder viele Helferinnen und Helfer begrüßen zu können und appelliert an alle, dass sorgsam mit unserer schönen Landschaft umgegangen und der Abfall korrekt entsorgt wird.

Fabian Leubin, Gemeinderat

Schule

Sackmesserkurs 4. Klasse Schupfart

Am Dienstag, 18. August 2022 gingen wir, die 4. Klasse von Schupfart, mit Frau Bamert, Frau Sutherland und Frau Olaley in den Wald. Dort trafen wir Christoph Businger, der den Sackmesserkurs leitete. Er hatte schon für jeden einen Hocker bereitgestellt. Bei ihm lernten wir zuerst die Sackmesserregeln.

1. Schnitzen im Sitzen
2. Ich schnitze vom Körper weg.
3. Mindestens 1 Armlänge Abstand von anderen.
4. Schnitze nur mit scharfer Klinge.
5. Immer nur 1 Werkzeug auf einmal ausklappen.
6. Wer sein Messer nicht braucht, packt es ein.
7. Ich gebe mein Taschenmesser nur geschlossen weiter.
8. Wir ritzen keine lebenden Bäume.
9. Das Taschenmesser ist keine Waffe.

Danach bekamen alle einen Holzstock und wir durften ausgerüstet mit je einem scharfen Taschenmesser schnitzen. Zuerst schnitzte jeder einen Spitz ins Holz. Dafür brauchten wir die grosse und die kleine Klinge. Nach der Znünpause schnitzten wir die andere Seite des Stocks schön flach. Da rein bohrten wir mit der Ahle ein Loch. Vom Loch her schnitzten wir schräg gegen aussen bis das Stück in der Mitte raus fiel. So formten wir eine Gabel.

Zur bestandenen Prüfung am Schluss erhielten wir eine Urkunde. Fröhlich und mit viel Sackmesserwissen machten wir uns auf den Heimweg.

Gabriele Olaley, Klassenlehrperson 4. Klasse Schupfart und Noel

In der Steinzeitwerkstatt in Boniswil, 22. August 2022

Die neue 3. Klasse im Schulhaus Schupfart durfte am Montag, 22. August 2022 die Steinzeitwerkstatt in Boniswil besuchen. Dieser Ort bietet einerseits eine Fülle von Informationen, andererseits dürfen viele Gegenstände angefasst und mit einigen sogar gearbeitet werden.



Durch die lebhaften Erklärungen des Archäologen Max Zurbuchen und das Arbeiten mit den uralten Erfindungen wurde die Steinzeit für die Kinder erfahrbar.

Unter fachmännischer Anleitung durften die Kinder an originalgetreuen Stein- und Hornbohrwerkzeugen der Mittel- und Jungsteinzeit hantieren und deren Funktion erproben.

Mit dem Kornmahlstein auf welchem Menschen schon vor über 5000 Jahren Korn zu Mehl verarbeitet haben, konnten die Kinder erfahren, wie beschwerlich es in der Steinzeit war, Nahrungsmittel zu verarbeiten.



Doch wie konnten die damaligen Menschen Brot backen oder Fleisch braten? Dazu brauchten sie das Feuer.



Herr Zurbuchen liess es sich nicht nehmen, den Kindern sein Geschick im Feuermachen nach Steinzeitart unter Beweis zu stellen und damit den Funken nicht nur auf den Zunderschwamm, sondern im übertragenen Sinn auch auf die Schulkinder springen zu lassen. Das Erstaunen über das Entfachen der Flammen ohne Feuerzeug oder Streichholz war gross.

Schon der irische Literaturnobelpreisträger von 1923 - William Butler Yeats - wusste:
„Bildung ist nicht das Füllen eines Eimers, sondern das Entfachen eines Feuers.“

Daniel Bielser, Lehrperson 4. Klasse

Vereine / Organisationen

Musikgesellschaft Schupfart

Seit der letzten Lindenblattausgabe war bei der Musikgesellschaft Schupfart einiges los: Ende April hatten wir unser stimmungsvolles Kirchenkonzert, im Juni waren wir mit der Spielgemeinschaft Eiken – Schupfart am Kantonalen Musiktag in Rheinfelden und dann war da auch noch unser grosses Fest vom 1. und 2. Juli im Festzelt bei der Mehrzweckhalle. Wir bedanken uns bei allen, die diesen Anlass unterstützt haben, von den Anwohnern am Hasliweg über die vielen Helfer bis zu den Sponsoren und allen, die uns unentgeltlich unterstützt haben. Vielen herzlichen Dank!

Unser Verein wurde ausserdem vom Aargauischen Kantonalen Musikverband angefragt, ob Schupfart zum Austragungsort für die Präsidentenkonferenz werden könnte. Nachdem die Präsidentenkonferenz um 2 Jahre verschoben werden musste, freuen wir uns umso mehr, die Präsidenten der Musikvereine aus dem ganzen Kanton Aargau bei uns am Dienstag, 27. September in der Mehrzweckhalle begrüßen zu dürfen.

Und der Höhepunkt der Feierlichkeiten steht noch aus – das Jahreskonzert! Wir proben bereits kräftig auf diesen Anlass. Neu- und Wiedereinsteiger können immer noch aufgenommen werden und mittun. Die Proben sind jeweils am Donnerstagabend unter der Leitung von Gábor Némethi.

Unser Jahreskonzert findet am 19. November wie immer in der Mehrzweckhalle statt. Dieses Jahr präsentieren wir Ihnen einen „Gala Abend“. Aber keine Angst, Sie müssen nicht im Abendkleid erscheinen, unser Fest geht zwanglos über die Bühne. Neben der tollen Musik bieten wir ein wunderbares 4-Gang-Menu an, welches vom Restaurant Anker kreiert wurde. Die Kollegen vom Musikverein Tägerig werden, als unsere musikalischen Gäste, ein Konzert spielen. „Musig chond vo Tägerig“ ist ein Versprechen, denn die Harmoniemusik begeistert und wird mit ihrem Programm sicher alle Zuschauerinnen und Zuschauer erfreuen. Zum Abschluss spielt die Tanzmusik Alpen Roxxx und die Bar im Zelt lädt zum Verweilen ein. **Da wir dieses super Konzert nur am Samstagabend anbieten, ist eine Reservation unbedingt erforderlich.**

Mit diesem einmaligen Anlass werden wir den Abschluss der 175 Jahrfeier der Musikgesellschaft Schupfart würdig feiern.



GALA - ABEND

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2022

18.00 UHR MZH SCHUPFART



Astrid Müller, Musikgesellschaft Schupfart

Sommerlager in der Lenzerheide



Vom 23. bis 30. Juli waren 28 Kinder von 8 bis 16 Jahren im Sommerlager auf der Lenzerheide, begleitet vom Leiter- und Küchenteam. Das Ferienhaus Tgiantieni-Sot war super geeignet für uns. Viel Platz draussen für den Sporttag oder die Freizeit, einen gedeckten Sitzplatz, wo wir essen konnten und viele Treppen, Gänge und Nischen, sodass dieses Jahr die Geisternacht im Haus stattfand.

Das Lagerthema war „Festival-Sommer“, jeder Tag hatte ein anderes Festival als Thema. Es gab ein Drum-Festival, wo Rhythmus-Instrumente gebaut und gespielt wurden, ein Food-Festival, bei dem alle Gruppen ein Gericht selber zubereiten und zum Abendessen geniessen konnten. Natürlich gab es auch ein Humor-Festival mit Sketchen, ein Holi-Festival mit Farbpulver und selber gefärbten T-Shirts und zum Schluss ein Film-Festival mit Kino.

Die schöne Bergwelt konnten wir leider nicht erwandern, ein „Käfer“ hat über die ganze Woche verteilt mehrere Kinder und Leiter erwischt und für einen Tag ins Bett gelegt. So konnte nur eine kleine Wanderung mit den Gesunden zum Heidsee gemacht werden. Diese erfreuten sich dafür umso mehr am Toben und Baden im und am See.

Alle kehrten am Samstag wieder gesund und glücklich nach Schupfart zurück und freuten sich auf daheim. Wir vom Verein SOLA sind stolz und erfreut, mit den Kindern wieder ein so tolles Lager erlebt zu haben. Wir danken allen Kindern, Eltern und allen die uns unterstützen ganz herzlich. Für Interessierte: am Samstag 17. September findet der Fotohock in der Mehrzweckhalle Schupfart statt. Infos unter www.sola-schupfart.ch

Thomas Bottlang, Verein SOLA

Das Jass-Gaudi ist zurück

Nach einer pandemiebedingten Pause laden der TV & DTV Schupfart am Samstag, 15. Oktober 2022, wieder zum Jass-Gaudi ein. Es freut uns sehr, dass wir euch bereits zur 3. Austragung einladen können und hoffen, ganz viele von euch begrüßen zu dürfen. Tickets sind ab September erhältlich.

An unserem Jassturnier für Jung und Alt, für Geübte und Anfänger, steht der Spass im Vordergrund. Ihr könnt sowohl einzeln als auch im 2er-Team teilnehmen.

Bereits vor dem Turnier empfangen wir euch auf ein feines z'Nacht eurer Wahl in der Mehrzweckhalle.

Danach starten wir in den ersten von drei Jass- Durchgängen. Dazwischen werdet Ihr jeweils mit einem abwechslungsreichen Programm verwöhnt. Und natürlich gibt es auch grossartige Preise zu gewinnen.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, dann kommt auf unsere Homepage (tvschupfart.ch/jassgaudi). Dort findet ihr alles, was ihr wissen müsst und ab September kann man sich dort auch gleich anmelden. Der TV & DTV Schupfart freuen sich sehr auf euch.



Carina Herzog, Präsidentin DTV

Schupfart turnt wieder



«Der Aargau turnt. Aber sicher» unter diesem Motto wagte die Turnfamilie die Rückkehr auf die grosse Turnfestbühne. Wir vom DTV und TV Schupfart folgten diesem lang ersehnten Aufruf noch so gerne und stellten uns dem Kantonturnfest Aargau in Wettingen.

Die Vorbereitung dafür starteten wir anfangs März. Es galt die Müdigkeit der Zwangspause aus den Knochen zu schütteln und fleissig zu trainieren. Mitte Mai stand mit dem Fricktaler- Cup bereits der erste Wettkampf auf dem Programm. Die Fricktalischen Leichtathletik- Einkampfmeisterschaften und die Aargauer Meisterschaft folgten ebenfalls bald.

Der grosse Höhepunkt war aber natürlich das Turnfest in Wettingen. 18 Mädchen und Knaben unserer Jugi durften bereits am 16. Juni zum 3-teiligen Wettkampf antreten. Sie erkämpften sich die gute Schlussnote 24,09 und klassierten sich auf dem guten 14. Rang. Einen Tag später reisten unsere Faustballer an, um ihr Turnier zu bestreiten. Bei bestem Wetter und heissen Temperaturen meisterten sie ihre Matches.

Am 25. Juni 2022 machten sich die Aktiven vom DTV/TV Schupfart früh morgens mit 57 Athletinnen und Athleten auf den Weg. Angekommen in Wettingen, kam das vermisste Turnfestfeeling sofort zurück. Wir starteten mit der Gerätekombination und dem Fachtest Allround in den 3-teiligen Vereinswettkampf der Aktiven. Schon kurz darauf zeigten wir das Gelernte im Team-Aerobic und Weitwurf. Der Abschluss war den Läufern der Pendelstafette und dem Schleuderball- Team vorbehalten.

Wir lieferten einen guten Wettkampf ab und erkämpften uns 25,64 Punkte. Damit klassierten wir uns auf dem 19. Rang in der 1. Stärkeklasse. Doch viel wichtiger als die Note ist: Schupfart turnt wieder!

Florian Hochstrasser, Turnverein Schupfart

Aktives Wochenende im Berner Oberland

Am frühen Samstagmorgen 6. August besammelten sich 15 fröhliche Gesichter vom TV, um sich mit dem Zug auf die Reise Richtung Berner Oberland zu machen.

Nach der Zugreise bis nach Grindelwald, genehmigten wir uns, während Reiseleiter Rico die Tickets besorgte, noch eine kleine Hopfen-Stärkung im Restaurant gleich nebenan.

Nach dieser ersten Erfrischung begann unsere Wanderung von der Zwischenstation Bort via Bachalpsee zur First. Der Beginn der Wanderung war sehr steil und brachte uns ziemlich ins Schwitzen. Dank horrendem Tempo und guter Kondition erreichten wir schon bald unsere Rettung – ein angeschriebenes Haus.



Nachdem die Flüssigkeitsreserven wieder aufgefüllt waren, wanderten wir einige Kilometer weiter und erreichten pünktlich zum Mittag den Bachalpsee. Zum wohlverdienten Gipfelbier marschierten wir dann noch den kurzen Weg zur First. Mit der Firstbahn fuhren wir dann wieder zum Ausgangspunkt Bort zurück und fassten da Trottinette, damit wir mit diesen Vehikeln ins Tal runter sausen konnten. Im Dorf Grindelwald angekommen, machten wir uns dann auch gleich auf, in Richtung unserer Übernachtungs-Unterkunft in Interlaken. Ein feines Nachtessen und ein Besuch im örtlichen Casino rundeten den Tag ab.

Der Sonntagmorgen bescherte uns ein reichliches Frühstücksbuffet. Gestärkt für den Tag machten wir uns auf den Weg Richtung Ortsmitte von Interlaken, wo wir uns den kniffligen Aufgaben eines Escape-Rooms stellten. Zum Glück wurden die Türen nach Ablauf der Zeit wieder geöffnet – wer weiss, vielleicht würden einige jetzt noch in Gefangenschaft rätseln. Am Nachmittag war eigentlich der Besuch der Badi Bönigen geplant, jedoch spielte tatsächlich das Wetter an jenem Tag nicht mit. So verweilten wir den Rest der Zeit im Restaurant und amüsierten uns mit Gesellschaftsspielen. Gegen Abend fuhren wir mit dem Zug wieder zurück ins Fricktal.

Vielen Dank an den Organisator unserer diesjährigen Turnfahrt, Rico Schlienger.

Silvan Mathis, Turnverein Schupfart

Kirchenchor Oberes Fischingertal



An der GV vom 24. März 2022 durften wir fünf Jubilare feiern. Geehrt wurden Paul Hediger und Rosmarie Müller für 50 Jahre, Annerös Stocker für 40 Jahre und Doris Hohler für 20 Jahre Gesang. Anna Stocker wurde für 25 Jahre Gesang zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir freuen uns, über so treue Mitglieder und hoffen, dass sie noch lange mit ihren Stimmen den Gesang im Kirchenchor bereichern.

Marie-Theres Horlacher, Kirchchor Oberes Fischingertal

Seniorenfahrt Schupfart

Am Donnerstag, 11. August 2022, bestiegen 59 reiselustige Schupfarter Senioren zwei Car's der Firma Siegrist-Reisen, Eiken. Der alljährliche Seniorenausflug stand auf dem Programm und konnte nun wieder durchgeführt werden.

Auf direktem Weg ging die Fahrt vom staubtrockenen Fricktal zum etwas grüner anmutenden Knotenpunkt zwischen Zugerland und Kanton Zürich nach Sihlbrugg. Im Steakhouse und Veranstaltungsort dem Dukes wurde uns auf der geräumigen Terrasse ein feines Mittagessen serviert. Auch der regionale Wein mundete den Teilnehmern bestens, was die Wirtin natürlich erfreute.

Nach dem Mittagessen gab es einen kurzen Transfer zum Wildpark Langenberg ob Zürich. Hier wurden diverse Rundwademöglichkeiten angeboten und es konnten verschiedene Tiere beobachtet werden. Gott sei Dank hat Elsbeth Beck die (Holz-)Wildsau erschossen, sodass alle geruhsam ihres Weges gehen konnten. Auch das «Müsli-Hüsli» fand Gefallen, ausser bei jenen, welche unter einer Mausphobie leiden.

Im angrenzenden Selbstbedienungsrestaurant traf man dann auf viele Schupfarter, die sich schon bald wieder auf den Heimweg machen mussten. Alle waren sich einig, dass dies ein schöner Ausflug war, den man auch privat, zum Beispiel mit den Enkeln, wiederholen möchte.

Ein grosser Dank der Teilnehmenden geht an den organisierenden Verein, den VMC Schupfart sowie an die Gemeinde Schupfart, welche diesen Ausflug zusammen finanzieren.



Foto: Die gut gelaunten Schupfarter Senioren vor dem Restaurant Dukes in Sihlbrugg
Foto: Doris Müller

Doris Müller, VMC Präsidentin

SCHUPFART FESTIVAL

Am Freitag, 16. September um 8.00 Uhr beginnen wir mit dem Aufbau der Festivalinfrastruktur. Wer gerne mithelfen möchte, meldet sich einfach am Freitag, 16. September ab 8 Uhr oder Samstag, 17. September ab 9 Uhr auf Platz (Flugplatz-Hangar). Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.

Zusätzliche, neue Helfer sind herzlich willkommen! Am Festival selbst hat es aktuell für den Sonntag, 25. September, noch einzelne Helferschichten offen. Interessierte melden sich bei info@schupfartfestival.ch oder telefonisch bei Doris Müller unter 079 503 00 80.

Ganz nach dem langjährigen Motto: „Miteinander geht's besser“ danken Vorstand und OK allen, die aktiv zum Gelingen des Schupfart Festivals beitragen herzlich.



Festival-Sonntag, 25. September 2022

Alle in Schupfart wohnhaften Primarschulkinder haben am Sonntag am Schupfart Festival freien Eintritt.

Ticketvorverkaufsstellen

Wer sich oder für Bekannte noch ein Ticket sichern möchte, kann diese direkt beim Flugplatzbüro in Schupfart oder bei der Raiffeisenbank in Frick beziehen. Online unter www.schupfartfestival.ch.

Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung sowie der Dorfbevölkerung von Schupfart und Umgebung für das Verständnis der Veranstaltung gegenüber.

Wir freuen uns auf euren Besuch und/oder eure Mithilfe.

VMC Schupfart, Vorstand und OK

Wanderung auf den Jochpass und Krimi in Luzern

Der erste Tag der zweitägigen Turnfahrt des Frauenturnvereins 35+ war gefüllt mit Wandern, Lachen, Regenkleidung an- und ausziehen, Essen und Apéro. Unser Tagesziel war der Jochpass oberhalb Engelberg. Die leichte Wanderung starteten wir bei der Bergstation auf der Melchsee-Frutt und führte uns an drei wunderschönen Seen vorbei. Dank der gepflegten Picknickplätze hatten wir immer wieder einen Grund, eine kleine Pause einzulegen, uns zu stärken und die Aussicht zu genießen.

Im Berghaus Jochpass wurden wir freundlich empfangen und fühlten uns sofort wohl. Der gesamte Aufenthalt war sehr angenehm und wir wurden lecker verköstigt.



Spät in der Nacht fanden wir dann auch in den wohlverdienten Schlaf.

Am Sonntag ging unsere Reise bei Sonnenschein weiter über Engelberg, bis nach Luzern. Nach dem Mittagessen trafen wir an einem geheimen Ort in der Stadt auf eine Agentin. Ein Mord war geschehen und wir mussten als Secret Agents eine Mission erfüllen und den Mörder schnellstmöglich finden. Auf unserem Weg durch die Stadt lösten wir mysteriöse Rätsel und trafen auf Personen, bei welchen wir herausfinden mussten, ob wir ihnen vertrauen können oder nicht. Unsere Menschenkenntnisse wurden dabei richtig auf die Probe gestellt. Nach spannenden und aufregenden zwei Stunden fanden wir heraus, dass der Mörder schlussendlich doch tatsächlich eine von uns war! Dieser spannende Event war der Schlusspunkt unserer Turnfahrt und wir machten uns mit dem Zug wieder auf Richtung Fricktal.

Vielen herzlichen Dank an Nicole und Conny für die grossartige Organisation dieser Reise.

Monika Beck, Frauenturnverein 35+

Dies und das vom Frauenverein



Im letzten Halbjahr haben wir das Alpaka-Trekking, den Konfitüren- und Makrameekurs erfolgreich durchführen können.

Die diesjährige Maiandacht feierten wir in der Kirche St. Mauritius in Wölflinswil. Jeannette Näf-Lenzin führte uns durch die Feier. Anschliessend wurden wir im Restaurant Ochsen in Wölflinswil mit einem feinen Nachtessen verwöhnt.

Das bisherige Highlight in diesem Jahr war das Sommerfest, welches wir Mitte Mai unter sommerlichen Bedingungen durchführen konnten. Es war großartig, sich nach zwei Jahren endlich wieder als Verein treffen zu können.

Der Vorstand hatte endlich die Möglichkeit, sich bei Christine Müller, ehemalige Präsidentin, Isabella Carlone, Kassierin und Sandra Leubin, Rechnungsrevisorin, mit einigen Worten für ihren Einsatz im Verein zu bedanken.

Anlässlich des Gedenkjahrs «50 Jahre Frauenstimmrecht» pflanzte der Vorstand gemeinsam mit den Kindergärtnern eine Edelkastanie hinter dem Kindergarten. Wir hoffen, dass der Baum in ein paar Jahren dem Kindergarten Schatten und hoffentlich auch Früchte zum Basteln spenden wird.

Es war ein schöner Augenblick, mit den Kindern dem Baum einen Platz zum Wachsen zu geben.

Ein Dankeschön geht an Andi Buchser, für seinen tatkräftigen Einsatz vor Ort, an die Gemeinde Schupfart und den Aargauischen Katholischen Frauenbund (AKF), für die finanzielle Unterstützung.



Haben dich die Schilderungen unseres Vereinslebens angesprochen und neugierig gemacht? Möchtest du noch mehr über unsere Aktivitäten erfahren? Wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Die Präsidentin oder der Vorstand gibt dir gerne Auskunft.

Ausblick:

- Reife Runde, 19. Oktober
- Kinderbasteln, Datum noch nicht bekannt
- Chränzle, 21./22. November
- Adventsschmuckverkauf, 26. November
- Roratefeier, 29. November
- Adventsfenster, 1. - 24. Dezember

Monika Beck, Frauenverein Schupfart

Samariterverein Schupfart



Samstags frühmorgens machten sich 8 Mitglieder unseres Vereins auf, die Region um Kandersteg zu erkunden. Nach einer Bahn- und Seilbahnfahrt ging es zu Fuss zum Oeschinensee. Der See war dieses Jahr so warm, dass sich einige zu einem Bad entschlossen. Nach ein paar gemütlichen Stunden ging es zu Fuss oder mit Bahn zurück nach Kandersteg. Am Sonntagmorgen, nach einer gemütlichen Nacht bei Speis und Spielabend im Hotel Alfa Soleil, machten wir uns auf zu einer Wanderung der wildromantischen Kander entlang. Gestärkt im Restaurant Steinbock fuhren wir mit Bus und Bahn wieder nach Schupfart zurück.

Übrigens unser Verein würde es sehr freuen, wenn sich einige Leute dazu entschliessen könnten, in unseren Reihen aktiv mitzumachen. Interessierte melden sich bei Fritz Hartmann Tel. 079 408 45 72

Fritz Hartmann, Samariterverein Schupfart

Rehkitzrettung mit wärmebildfähigen Drohnen

Der Verein Wild- und Naturherz mit Sitz in Schupfart wurde von Peter Lüthi gegründet, um Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren. Jedes Jahr werden in der Schweiz ca. 3'000 Rehkitze vermählt (Quelle: Rehkitzrettung Schweiz)

Die Rehgeiss setzt die Kitze in der Regel von ca. Mitte April bis ca. Mitte Juli ab. Frisch gesetzte Kitze können in den ersten Lebenstagen der Mutter nicht so schnell folgen und werden deshalb im hohen Gras abgelegt. Kitze zeigen ca. 2 – 3 Wochen lang einen Drückinstinkt. Bei Gefahr drücken sie sich auf den Boden und bewegen sich nicht mehr. Da genau zu dieser Zeit auch viele Wiesen abgemäht werden, finden auch viele Kitze den Mähtod.



Der Verein Wild- und Naturherz konnte dank Spendengeldern 2 Drohnen mit Wärmebildtechnik anschaffen. Diese moderne Technik erlaubt es, effizient und sicher Kitze im hohen Gras zu finden. Im Verein fliegen beim Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) registrierte Piloten, welche die entsprechenden Kurse und Prüfungen absolviert haben.

Mit den Drohnen geflogen wird in den frühen Morgenstunden, da die Wärmebildkamera die Kitze (oder andere Tiere) erfassen kann, wenn die Umgebungstemperatur kühler ist als der Tierkörper.

Der Ablauf eines Rehkitzrettungseinsatzes sieht in der Regel wie folgt aus:

Vor dem Flug: Der Landwirt oder der Jagdverein meldet uns, wann welches Feld gemäht werden soll. Das geschieht oft auch sehr kurzfristig am Abend vor dem Mähtermin, da das Wetter natürlich auch mitspielen muss. Per Parzellenummer suchen die Piloten die entsprechenden Felder und programmieren eine Flugroute, sodass jeder Winkel des Feldes abgeflogen wird. Sollte das entsprechende Feld in der Nähe des Flugplatzes Schupfart sein, dann muss vor dem Flug auch noch die Flugplatzaufsicht informiert werden, da ein Umkreis von 5 km um die Flugpiste als Gefahrenzone gilt. Dann werden noch die Suchteams zusammengestellt, welche aus Spottern (kontrollieren den Bildschirm, ob Kitze angezeigt werden) und Pickern (sichern die Rehkitze nach Auffinden) bestehen.

Flugtag: Am frühen Morgen treffen sich normalerweise der Landwirt, Vertreter des Jagdvereins und das Rettungsteam beim abzusuchenden Feld. Eine Checkliste hilft, die Drohne zügig startklar zu machen. Das Team ist entsprechend eingewiesen. Der Pilot startet und die Drohne fliegt das Feld selbständig ab, ist aber immer in Sichtweite zum Piloten. Der Pilot kann, wenn etwas entdeckt wurde, die Drohne jederzeit manuell steuern, anhalten, sinken lassen um zu verifizieren, ob ein Kitz entdeckt wurde.



Wird ein Kitz gesichtet, dann macht sich das Picker Team, ausgerüstet mit Harassen, auf den Weg zum Kitz. Die Harasse wird über das Kitz «gestülpt» und mit einem Stab markiert. So sieht der Landwirt von Weitem, wo sich das Kitz befindet. Nach dem Mähen wird das Kitz wieder befreit und in die Natur entlassen.

Wir konnten dieses Jahr schon erfolgreich fliegen und mehrere Kitze retten. Dies ist nur möglich, dank einer guten Zusammenarbeit mit den interessierten Landwirten, dem örtlichen Jagdverein sowie den umliegenden Jagdvereinen, welche unsere Dienste in Anspruch nehmen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die mit uns zusammenarbeiten und somit ermöglichen, viele Kitze zu retten.

Im Verein Wild- und Naturherz sind weitere Mitglieder herzlich willkommen. Rehkitzretter müssen aber «gerne» früh aufstehen, flexibel sein und Freude an der Natur haben. Wir freuen uns auf jeden Fall schon auf die nächste Saison.

Peter Lüthi, Verein Wild- und Naturherz

In Schupfart zu Hause

«Mich kann jede und jeder ansprechen, ich freue mich darauf!»

Name: Jürgen Kawa
Adresse: Turnhallenstrasse 493
Zugezogen von: Berlin
Beruf: ehemaliger Ministerkraftfahrer
in Berlin, jetzt Pensionär und
Hauswart Waldhaus Grab



Wie kommt ein waschechter Berliner ins beschauliche Schupfart?

Meine beiden Stiefsöhne wohnen und arbeiten schon länger in der Schweiz. Statt weiterhin Wohnungsmiete zu bezahlen, entschlossen sie sich dazu, etwas Eigenes zu kaufen. Als sie in Schupfart geeignetes Land zum Bauen fanden, fragten sie meine Frau und mich, ob wir uns vorstellen könnten, ebenfalls nach Schupfart und zu ihnen zu ziehen.

Uns war klar, dass wir nach der Pension auf keinen Fall in Berlin bleiben wollten. Also haben wir zugesagt – und jetzt sind wir hier!

Welche drei Charaktereigenschaften beschreiben dich am treffendsten?

Ich bin ordnungsliebend, gesellig und zuverlässig. Alles Eigenschaften, die ich auch an anderen schätze.

Du hattest einen spannenden Beruf. Was genau versteht man unter einem «Ministerkraftfahrer»?

Ich war während acht Jahren der persönliche Fahrer des Ministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Gerd Müller. Wir reden hier aber nicht vom gleichnamigen Fussballer! Es war eine tolle Zeit mit spannenden Begegnungen. Man kann sagen, dass ich mit dem Minister durchaus freundschaftlich verbunden war. Immerhin haben wir viel Zeit zusammen verbracht und ich war ja auch für seine Sicherheit während den gemeinsamen Fahrten verantwortlich.

Wurdest du dafür trainiert?

Ja, alle Fahrer gingen zweimal im Jahr zum Sicherheitstraining. Da war dann jedes Mal zwei Tage lang volles Programm mit Hochgeschwindigkeitsfahrten, Manöver mit 180°-Drehungen usw. Wir mussten in der Lage sein, bei einem Angriff auf das Fahrzeug richtig zu reagieren. Gottseidank ist nie etwas passiert.

Warum hast du dich – als in Schupfart völlig Fremder - für den Job des Hauswarts unseres Waldhauses gemeldet?

Ich fühle mich noch zu jung, um nur zu Hause zu sitzen. Ich muss immer etwas zu tun haben, organisiere gerne. Als Hauswart komme ich in Kontakt mit vielen Leuten, und ich habe genügend Zeit, mich um das Waldhaus und die Umgebung zu kümmern.

Also sozusagen gelebte Integration?

Ja genau! Ich bin auch bereits im Männerchor und habe am 1. August beim Güggeplausch mitgeholfen.

Was ist dir in Schupfart positiv oder negativ aufgefallen in der kurzen Zeit, seit du hier bist?

Hmmm... Negatives fällt mir im Moment wirklich nichts ein! Ich finde es super, dass wir einen Volgladen im Dorf haben. Überrascht war ich auch, was hier für Hunde und Hundehalter gemacht wird. Robidogs kennt man in Berlin nicht! Zudem gefallen mir die schönen Dorfbrunnen und natürlich die idyllische Landschaft.

Was wünschst du dir für die Zukunft in unserem Dorf?

Dass alles weiter so gut läuft wie bisher, ich bin sehr zufrieden mit allem. Ich möchte gerne mit den Leuten einen guten Kontakt und wünsche mir, dass sie mir direkt sagen, wenn etwas nicht passt. Mich kann jede und jeder ansprechen, ich freue mich darauf!

Herzlichen Dank für das spannende Gespräch und weiterhin alles Gute in Schupfart!

Renate Leubin, Gemeinderätin

Verschiedenes

Wussten Sie ...

Die Insektenwelt wird immer artenärmer.



Foto: C. Frauchiger

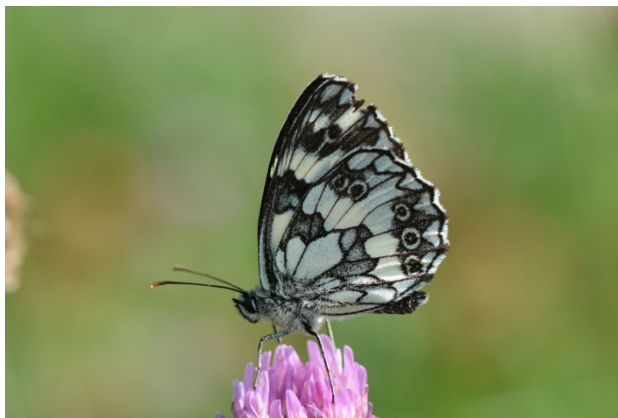


Foto: C. Frauchiger

Der Schrotbock (*Rhagium inquisitor*) ist eine bei uns sehr häufige Art. Wie alle Zangenböcke hat er relativ kurze, gerade Fühler. Man kann die Käfer von März bis Juli an fast jedem Nadelholzlager im Wald beobachten. Mit ihrer Flügeldeckenzeichnung sind sie auf der Rinde jedoch gut getarnt. Man bemerkt sie meist nur, wenn sie sich bewegen.

Die schönen Schachbrettfalter (Gattung *Melanargia*) sind verbreitet und nicht selten. Man kann sie an sonnigen Sommertagen sogar in Schwärmen beobachten. Nektar trinken sie bevorzugt an Flocken-blumen oder Skabiosen. Die Tiere fliegen in Magerwiesen, Rückzugsstreifen oder an Böschungen am Strassenrand.

... und ausserdem

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 18. November 2022

Der Herbst ist ein zweiter Frühling,
wo jedes Blatt zur Blüte wird.

(Albert Camus)

In diesem Sinne wünschen
**der Gemeinderat Schupfart und
das Verwaltungspersonal
allen einen schönen Spätsommer.**